

## Jahresrückblick 2008 Schützenverein Dürbheim

Das Jahr 2008 war für den Schützenverein Dürbheim ein ganz Besonderes, denn am 25. August vor genau 50 Jahren, wurde der heutige Schützenverein im Gasthaus Bierhalle bei der ersten Generalversammlung ins Leben gerufen. Um diese vergangenen 50 Jahre Vereinsgeschichte gebührend zu feiern, veranstaltete man ein Jubiläumfest, zu dem die ganze Öffentlichkeit eingeladen war. Dieses wurde am Samstag, den 11.10.2008 in der Turnhalle in Dürbheim veranstaltet und fand solch großen Anklang bei den Besuchern aus nah und fern, dass man kaum genug Tische und Stühle zur Verfügung hatte um alle Anwesenden unterzubringen. Das offizielle Programm sah verschiedene Ehrungen vor und wurde vom Musikverein Dürbheim musikalisch untermalt. Die Sieger des im Vorfeld veranstalteten Preisschießens wurden ebenfalls geehrt. Hierbei gewann Konrad Kupferschmid mit einem 100 Teiler die KK-Ehrenscheibe.



Nach dem offiziellen Teil luden Wolfram Borowski und sein Sohn Christian zum Tanz ein. Den ganzen Abend lang sorgte die Narrenzunft Dürbheim für das leibliche Wohl der Gäste. Während und nach dem Programm fanden viele Besucher Gefallen an der Bildercollage und der Festschrift, welche die vergangenen 50 Jahre Vereinsgeschichte widerspiegeln.

Wie schon die vergangenen 50 Jahre bewiesen haben, ist der Schützenverein immer aktiv in den Rundenwettkämpfen dabei gewesen und hat unter dem Jahr noch weitere sportliche und kameradschaftliche Veranstaltungen. So nahmen dieses Jahr 2 Kleinkaliber-, 2 Luftpistolen- und 3 Luftgewehrmannschaften, sowie eine Jugendmannschaft an den Wettkämpfen teil.

Weitere Aktivitäten des Schützenvereins im Vereinsjahr 2008 war das alljährliche Nikolausschießen, wobei mit einem vom Ehrenvorstand Josef Zepf („Maurer-Sepp“) gestifteten Scheibengewehr auf eine Ehrenscheibe geschossen wird. Mit diesem Gewehr darf vorher nicht trainiert werden und so sind die Schießbedingungen für alle Teilnehmer gleich schwer. Gegen 19 Konkurrenten siegte Martin Merkt vor Andreas Mattes und Benjamin Meder bei den Erwachsenen und Mark Bloss setzte sich bei den Jugendlichen durch.

Bei der diesjährigen Generalversammlung wurde die Absicht des Vereins, jüngere Mitglieder in den Vorstand mit einzubeziehen, fortgesetzt und Benjamin Meder wurde als neuer Sportleiter gewählt. Ebenfalls wurden auf 2 Jahre gewählt: Guido Schöttle als 1. stellvertretender Vorsitzender, Konrad Kupferschmid als Schatzmeister, Andreas Mattes, Joachim Ganske und Michael Zuhl als Beisitzer, sowie Wolfgang Weisser und Manfred Reichmann als Kassenprüfer. In einer Ausschusssitzung wurde anlässlich des 50jährigen Jubiläums beschlossen, dass man neue Schützenanzüge bestellen werde, und so konnte sich der Vereinsvorstand am Festakt damit präsentieren.



Vereinsintern wurde im April dieses Jahres das gewohnte Königschießen veranstaltet, welches dieses Jahr wieder von einem Schützenveteranen gewonnen wurde. Walter Schöttle gewann die Königsscheibe, vor Timo Schöttle, Hans Möhrle und Ottmar Hodapp. Der Jugendschützenkönig in diesem Jahr hieß Timo Manz, gefolgt von Simon Dreher.

Am Vatertag stand die allseits beliebte Vatertagswanderung der Schützen auf dem Programm, welche von einigen unserer Kameraden unternommen wurde. Man traf sich bei unserem Oberschützenmeister Jochen Schöttle auf der Baustelle zum Sektfrühstück. Anschließend wanderte man Richtung Böttinger Schützenhaus los, wo man die erste Rast einlegte. Die nächste Etappe über den alten Berg führte zur Aggenhausener Skihütte und einige Zeit später legte man einen letzten

strammen Fußmarsch über den Skihang ins Schützenhaus hin und ließ den schönen Tag dort ausklingen.

In diesem Sommer veranstaltete der Schützenverein im Rahmen des Kinderferienprogramms einen Nachmittag auf dem Schützenhaus. Hierbei war die Teilnehmerzahl überwältigend groß (22 Kinder), so dass die Vereinsmitglieder alle Hände voll zu tun hatten um die Kinder zu beschäftigen. Da diese solch gute Schützen waren, beschloss man am Ende noch einen kleinen Wettbewerb durchzuführen, bei dem Elias Faude auf Platz 1 landete. Die Kinder wurden außerdem mit Eis und anderen Naschereien bewirtet und hatten sehr viel Spaß an diesem Tag.



Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften fanden aufgrund des Jubiläums erst nach dem Redaktionsschluss des Jahresrückblicks statt und es kann somit nicht davon berichtet werden.

Beim Dürbheimer Dorffest 2008 hat der Schützenverein natürlich auch nicht gefehlt, sondern war in gewohnter Tradition mit Schupfnudelstand und Schießbude vertreten. Am Sonntag hatten wir noch einen weiteren Termin in einer naheliegenden Gemeinde. So trafen sich einige Schützenkameraden zur gemeinsamen Abfahrt nach Mühlheim, wo morgens das Kreisschützentreffen abgehalten wurde, und anschließend noch ein Schützenumzug in Verbindung mit dem 50jährigen Jubiläum des Schützenvereins Mühlheim stattfand.

Außerhalb der Vereinsmauern, besuchte eine Abordnung des Schützenvereins Dürbheim am 13. September die Feier anlässlich des 600jährigen Jubiläums der Schützengilde Rottweil. Man nahm zuerst am Festumzug durch Rottweil und anschließend an einem kleinen Festakt in der Stadionhalle teil.

Am 09. Oktober 2008 begleiteten die Schützenkameraden ihren, am 06.10.2008 verstorbenen, Ehrenvorstand Rudi Rist auf seinem letzten Weg. Sein Tod traf alle Schützenkameraden schwer, da er immer ein geselliger und hilfsbereiter Kamerad war und einer der Pioniere des Schützenvereins darstellte. So war er einer derjenigen Schützen, die in den Jahren 1959 bis 1962 ob bei Regen, Schnee oder Hitze, ob sonntags oder werktags, mit anderen Helfern den Rohbau des Schützenhauses schuf. Ebenfalls war er von 1965 bis 1970 Oberschützenmeister des Schützenvereins Dürbheim und unter anderem für den Schützenhausanbau verantwortlich. Im Schießsport war er auch immer rege beteiligt und so schoss er bis vor Kurzem noch in der Luftpistolenmannschaft mit und wurde neben anderen Erfolgen Gewinner des Nikolausschießens 1986.

Wie man in der Vereinsgeschichte des Schützenvereins sehen kann, war dieser immer wieder von Rückschlägen betroffen, sei es durch Erdbeben oder Stürme. Auch dieses Jahr verschonte uns das Schicksal nicht, doch nicht die Natur sondern die Technik war dieses Mal schuld an allem Übel. So wurde das Schützenhaus in der Nacht vom 2. zum 3. Oktober Opfer eines Schmelzbrandes, ausgelöst durch einen technischen Defekt an einem Elektrogerät. Der Brand verurteilte die komplette Gaststätte und es entstand ein Schaden von ca. 100000€. Durch die tatkräftige Arbeit der Vereinsmitglieder und der Sanierungsfirma ist inzwischen alles wieder gereinigt und gestrichen und eine neue Küche ist bestellt. Der Schützenverein hofft darauf, dass in naher Zukunft die Wiedereröffnung der Schützenhausgaststätte gefeiert werden kann.



Das bei der Bevölkerung sehr beliebte Laienschießen musste dieses Jahr aufgrund des Brandes leider ausfallen.

Das Vereinsjahr 2008 stellte die Chronik des Schützenvereins in Kürze dar: So gab es neben den normalen sportlichen Aktivitäten und Veranstaltungen großen Jubiläumsfeiern im Verein selbst und außerhalb, aber es gab auch Rückschläge wie den Brand im Schützenhaus, der wiederum handwerkliche Tätigkeiten erforderte, oder den Tod eines Kameraden.